



CARLIGRAPH

WAS UNSERE SCHULE BEWEGT

In dieser Ausgabe u.a.

Engagement am CvO

Afghanistan Schulen: Bildung verbindet

CvO Preis wurde verliehen

Schulprojekt sucht Verstärkung

Carl:A - Veranstaltung: Demokratie und Vielfalt

Begegnungen & Austausch

Spanienaustausch

Dänemarkaustausch

Carl liest: Lesenacht

Vorlesewettbewerb LeoLeo

Sport

Das Zehntel

Jugend trainiert für Olympia -

Bundesfinale

Unsere Sporthalle

Bühne frei!

Musical Kids im Schauspielhaus

Der kleine Horrorladen

Infos zum Festival der Künste

Neues am CvO

Mensa: Neues Abrechnungssystem

Neue Menschen am CvO

Moin liebe Schulgemeinschaft,

manchmal ist Demokratie ein großes Wort. Und manchmal steht sie ganz konkret vor uns: auf einer Bühne, in einer Pausenhalle, in einem Quizduell, auf dem Sportplatz oder in einem Projekt, das andere Menschen nicht vergisst.

In dieser Ausgabe wird besonders sichtbar, wofür unser Schulname steht. Carl von Ossietzky hat Haltung gezeigt, als Wegsehen bequemer gewesen wäre. Er hat für Frieden, Meinungsfreiheit und Zivilcourage eingestanden. Nicht laut um der Lautstärke willen, sondern klar, weil es nötig war.

Genau diese Tradition schreibt unsere Schulgemeinschaft weiter: beim Carl:A-Abend für Demokratie und Vielfalt, beim Engagement für Afghanistan-Schulen, beim CvO-Preis, aber auch dort, wo Schüler:innen auf Bühnen stehen, lesen, laufen, spielen, reisen, organisieren und Verantwortung übernehmen.

Dieser Carligraph zeigt deshalb nicht nur, was an unserer Schule passiert. Er zeigt, was in ihr steckt: Mut, Neugier, Talent, Teamgeist und erstaunlich viel Herz.

Und manchmal, wenn ich all das aufschreibe, merke ich: Ich berichte nicht einfach nur über Termine, Preise und Veranstaltungen. Ich darf eine Schule begleiten, in der junge Menschen lernen, ihre Stimme zu finden. Auf der Bühne, im Sport, im Engagement und im Streit für eine offene Gesellschaft. Das macht mich dankbar. Und ehrlich gesagt auch ziemlich stolz.

Viel Freude beim Lesen!

Herzlichst, euer Carli Graph

Bildung verbindet

unser letztes Projekt für Afghanistan-Schulen e.V.

Jetzt war es soweit: Wir (Leyla und Viveka) haben unser letztes Projekt für den Verein Afghanistan-Schulen e.V. am CvO umgesetzt. Da wir in diesem Jahr unser Abitur machen, endet für uns auch unsere aktive Zeit in der Patenschaft, umso wichtiger war es uns, noch einmal ein Projekt zu organisieren, das die Schulgemeinschaft zusammenbringt und gleichzeitig auf ein Thema aufmerksam macht, das uns sehr am Herzen liegt: Bildung für alle.

Am 26. Februar 2026 fand deshalb in der Pausenhalle ein Quizduell mit allen fünften Klassen statt. Unter dem Motto „Bildung für alle“ traten jeweils zwei Schülerinnen oder Schüler stellvertretend für ihre Klasse auf der Bühne gegeneinander an, während ihre Mitschülerinnen und Mitschüler sie aus dem Publikum heraus lautstark unterstützten. In verschiedenen Quizrunden ging es um grundlegende Fragen rund um Bildung, Kinderrechte und Chancengleichheit weltweit.

Außerdem wurde auch die aktuelle Situation in Afghanistan thematisiert, wo vielen Mädchen derzeit der Zugang zu weiterführender Bildung verwehrt bleibt. Ziel des Quizduells war es nicht nur, Wissen zu testen, sondern auch ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie wichtig Bildung für die Zukunft von Kindern und für die Entwicklung von Gesellschaften ist. Wir haben uns sehr darüber gefreut, wie engagiert die fünften Klassen teilgenommen haben und mit wie viel Begeisterung sie ihre Teams unterstützt haben.



Generell hat uns in den letzten Jahren besonders beeindruckt, wie sehr unsere Projekte von der Schulgemeinschaft getragen wurden. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die unsere Aktionen unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt Frau Dastur, Frau Buzuk und Frau Brockmeier, die uns bei unserer Arbeit immer begleitet, unterstützt und ermutigt haben. Aber auch bei Frau Brandenburg wollen wir uns ehrlich bedanken, die wir montags immer mit unseren Ideen und Planungen vollquatschen durften.

Auch in diesem Schuljahr konnten wir mit verschiedenen Aktionen Spenden für Afghanistan-Schulen e.V. sammeln. Durch unseren Filmabend, den Weihnachtsmarkt sowie den Waffelverkauf beim Tag der offenen Tür am Stand des Demokratisch Handeln Kurses haben wir insgesamt etwa 550 Euro eingenommen. Ohne die Unterstützung vieler Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern wäre das nicht möglich gewesen. Gleichzeitig war es uns wichtig, dass sich unsere Arbeit nicht nur auf

das Spendensammeln beschränkt. Wir wollten auch dafür sorgen, dass die Patenschaft im Schulalltag sichtbar bleibt und dass Schülerinnen und Schüler selbst etwas davon mitnehmen können. Dazu anregen soll, im Klassenrat immer mal wieder kurz über Bildung, Lebensrealitäten in anderen Ländern und unsere Schulpatenschaft mit Afghanistan-Schulen e.V. ins Gespräch zu kommen.

Besonders geehrt fühlen wir uns außerdem darüber, dass wir in diesem Jahr mit dem Courage Vision One World-Preis unserer Schule ausgezeichnet wurden. Diese Ehrung hat uns sehr gefreut und bedeutet uns viel, da sie soziales Engagement und Einsatz für die Werte unserer Schulgemeinschaft würdigt.

Da wir in diesem Jahr Abitur machen, suchen wir nun Nachfolgerinnen und Nachfolger, die die Patenschaft mit Afghanistan-Schulen e.V. am CvO weiterführen möchten. Wenn du dich sozial engagieren möchtest, dir Bildung für alle wichtig ist und du Lust hast, in einer kleinen Gruppe etwas zu bewegen, dann melde dich gerne bei uns per Mail oder über Instagram. Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Projekt auch in Zukunft an unserer Schule weiterlebt.

Leyla & Viveka S4 (Demokratisch Handeln Kurs)



CVO PREIS

Leyla und Viveka erhalten CvO-Preis für besonderes Engagement



Am CvO kennen sie die meisten - sind ihnen zumindest schonmal begegnet: Wenn nicht im Rahmen ihres Engagements im Schulpartnerschaftskurs, dann als Schulsanis oder beim CvO-Weihnachtsmarkt oder dem Festival der Künste. Leyla und Viveka setzen sich in der Schulzeit und in ihrer Freizeit für andere ein - freundlich, bestimmt und emphatisch.

Besonders engagiert zeigen sie sich im „Verein Afghanistan Schulen e.V.“, in dem sie unermüdlich auf die Schulsituation und das

Leben der Frauen in Afghanistan aufmerksam machen. Sie lenken und unterstützen die Arbeit des Schulpartnerschaftskurses und des Vereins durch Aktionen und an Ständen.

So war es für Frau Dastur eine logische Konsequenz die beiden engagierten jungen Frauen für den diesjährigen CvO-Preis vorzuschlagen und die emotionale Laudatio zu halten: „Ihre Zuverlässigkeit und ihr Engagement sollte ein Vorbild für uns am CvO sein.“. Der CvO-Preis wird jedes Jahr an Menschen verliehen, die sich im Sinne der Werte Carl von Ossietzkys für die Schulgemeinschaft einsetzen.



Neben dem CvO-Preis wurden auch weitere Anerkennungen etwa an Juli, Ole, Anni und Amelie für ihr Video zum Thema „Vielfalt“ verliehen. Auch die Unterstufenklassen, die im Rahmen des Spendenaufrufs von Radio Hamburg Spenden für „Hörer helfen Kindern“ sammelten, wurden geehrt.

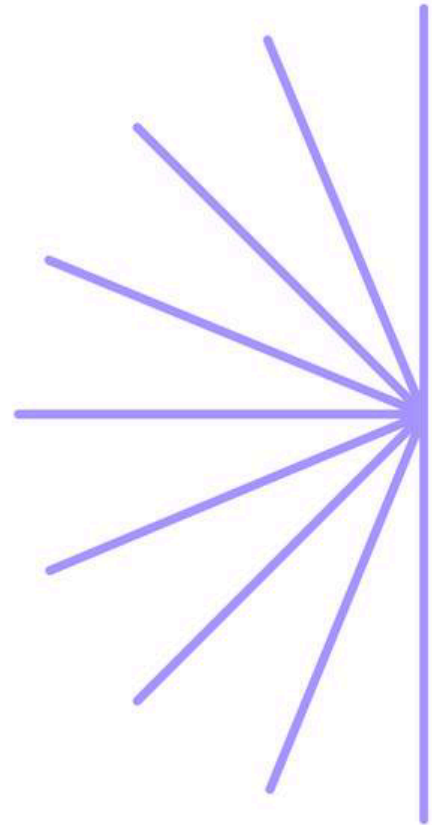
Text & Bild: Lutz Hambach

Wir suchen dich!

DU MÖCHTEST DICH SOZIAL
ENGAGIEREN?

DIR IST BILDUNG FÜR ALLE
EIN ANLIEGEN?

DU BIST MOTIVIERT, IN
EINER KLEINEN GRUPPE EINEN
GROSSEN UNTERSCHIED ZU
MACHEN?



DANN SCHREIB UNS EINE
EMAIL ODER EINE DM!

AFGHANISTANSCHULENAMCVO@GMAIL.COM



[CVO.AFGHANISTAN_SCHULEN](https://www.instagram.com/CVO.AFGHANISTAN_SCHULEN)



WIR MACHEN DIESES JAHR
ABI UND SUCHEN
NACHFOLGER*INNEN FÜR DIE
PATENSCHAFT MIT
AFGHANISTANSCHULEN E.V.!

CARL:A

EIN ABEND FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT

Michel Abdollahi und Veuve Noire zu Gast am CvO



Bereits am Vormittag hörte der Jahrgang 11 den Ausführungen des bekannten deutsch-iranischen TV-Moderators, Autors und Podcasters Michel Abdollahi gebannt zu. Der Journalist, der mit seiner Expertise dieser Tage viel durch die Lande tourt, hatte den spannenden Dokumentarfilm Im Nazidorf produziert, für der 45-jährige im Sommer 2015 für einen Monat den mecklenburgischen Ort Jamel besucht hatte, der Heimat vieler rechtsradikal denkender Bürger ist. Der charismatische Abdollahi war mit den Bewohnern ins Gespräch gekommen - spannend waren seine Anekdoten und Geschichten, die er im Rahmen der Vortragsreihe zum Besten gab.

Bereits zum dritten Mal hatte die CvO-Initiative Carl:a bestehend aus Eltern, Lehrkräften und SchülerInnen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus einen Themenabend für Demokratie und Vielfalt auf die Beine gestellt. Über ein dreiviertel Jahr hatte die Gruppe diese Veranstaltung organisiert.

Den Auftakt machte eben Michel Abdollahi am Vormittag. Am

Abend sorgte der Popchor dann im Theaterraum, der während der Umbauarbeiten am CvO Heimat für Kulturveranstaltungen ist, für einen ersten Gänsehautmoment. Mit seiner Interpretation von Pinks „Dear Mr. President“ traf das im Publikum verteilte Ensemble unter der Leitung von Frau Mücke den Nerv des

Abends. Unnachahmlich und fesselnd dann die Ausführungen von Veuve Noire - Vertreterin des Projekts „Olivia Jones macht Schule“. Bereits zum wiederholten Mal durften wir den Geschichten und Ausführungen der sprachgewandten Drag Queen lauschen, die über ihre Erlebnisse in ihrer Heimat Wismar und über ihren Werdegang erzählte. Gleichermäßen launisch wie nachdenklich verstand sie es, über ihre Geschichten Themen „Vielfalt“, „Toleranz“ und „Respekt“ zu vermitteln. Es folgte die Preisverleihung zu dem Wettbewerb „Werte, die verbinden“,



zu dem Carl:a die Schulgemeinschaft aufgerufen hatte. Von einem Banner über eine illustrierte Kurzgeschichte bis hin zu Präsentationen und Fotoarbeiten reichten die prämierten Einreichungen. Garniert wurde die Preisverleihung durch die musikalische Einrahmung der „Omas gegen Nazis“.

CARL:A

EIN ABEND FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT

Michel Abdollahi und Veuve Noire zu Gast am CvO



Den zweiten Teil des Themenabends teilten sich die Organisationen seawatch.org und Laut gegen Nazis. Seit 2015 ist Sea-Watch im zentralen Mittelmeer aktiv und war bis heute an der Rettung von über 45.000 Menschen beteiligt. Eine zunehmend rassistische Migrationspolitik führe dazu, so die Organisation auf ihrer Homepage, dass jährlich Tausende auf der Flucht über das Mittelmeer ertrinken würden. Durch Rettungseinsätze versucht seawatch Leben zu retten. Der Verein „Laut gegen Nazis“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Zusammenschluss der Zivilgesellschaft und eine starke Öffentlichkeit gegen Rechtsextremismus zu erwirken. Über medienwirksame Aktionen versucht die Organisation, eine breite Öffentlichkeit zu erreichen und auf Faschismus, Diskriminierung und Rassismus im Alltag aufmerksam zu machen.

Ein bunter Abend mit vielen spannenden Eindrücken und Geschichten, der zum Nachdenken und zum Mitmachen, zur Zivilcourage und zu Toleranz aufrufen sollte.



Text & Bild: Lutz Hambach

SPANIENAUSTAUSCH

Rückbesuch der spanischen Austauschschüler – eine Woche voller Freundschaften und gemeinsamer Erinnerungen



Vom 20.04 bis zum 27.04 besuchten spanische Austauschschüler ihre Partner unserer neunten Klassen. Schon am Flughafen war die Vorfreude groß, die Schüler freuten sich auf ein Wiedersehen, die Familien auf ein Kennenlernen. Nach der Ankunft und einem herzlichen Empfang haben die Spanier den Abend in den Familien verbracht. Bereits am nächsten Tag fand der große Ausflug mit Deutschen und Spaniern in den Heidepark statt. Auch wenn manche Respekt vor den Achterbahnen hatten, war der Tag für alle ein unvergessliches Erlebnis. Durch den Tag an unserer Schule konnten die Spanier nicht nur ihre Deutschkenntnisse verbessern, sondern auch einen Einblick in den deutschen Schulalltag bekommen. Am Donnerstag haben sie die Stadt Hamburg besser kennengelernt. Auf ihrer Bustour haben sie etwas über Hamburgs Geschichte gelernt und konnten in der darauffolgenden Freizeit Souvenirs für sich und ihre Familien besorgen. Am darauffolgenden Tag haben sie in Lübeck an einer mehrstündigen, geführten Tour teilgenommen und haben so viel von Lübeck gesehen. Auch dort hatten sie Freizeit, die sie selbst gestalten konnten. Am Wochenende haben die Spanier Zeit in ihren

Gastfamilien verbracht. Viele Familien haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam Aktivitäten wie Bowling, Shopping, Minigolf, Grillen oder Essen gehen zu unternehmen. Dadurch konnten sich viele Deutsche und Spanier noch einmal besser kennenlernen und es wurden viele neue Freundschaften geschlossen.

Während dieser Woche wurden trotz der Sprachbarriere viele unvergessliche Erinnerungen geschaffen. Es gab auf beiden Seiten große Lernfortschritte zu vermelden, nicht nur sprachlich, sondern auch persönlich. Mit Begeisterung lernten die Schüler die anderen Kulturen kennen. Besonders schockiert haben die Spanier die Zeiten, zu denen wir essen und schlafen.

Ein besonderer Dank für diese unglaubliche Woche gilt allen Lehrern und Organisatoren, die geholfen haben, diese Woche so unterhaltsam und unvergesslich zu gestalten. Ein weiterer Dank gilt den deutschen Gastfamilien, denn diese haben die Spanier großzügig mit Liebe und offenen Armen empfangen.

Wie gut die Woche allen gefallen hat, merkte man am Abreisetag vor allem am emotionalen Abschied, der vielen schwer fiel. Der Austausch war ein Erfolg auf ganzer Linie und einige Schüler planen schon ein Wiedersehen in Barcelona.

Vielen Dank für diese einzigartige Erfahrung!



Text & Bild: Petra Lafferenz

DÄNEMARK AUSTAUSCH

Dänische Schüler und Schülerinnen besuchen das CvO



Vom 7. – 9.4.26 April war es wieder soweit: 23 dänische Schüler und Schülerinnen besuchten mit ihren beiden Lehrkräften Hamburg und das CvO. Im Rahmen unserer Erasmus+ Partnerschaft mit dem dänischen IBC ist es Tradition, dass im April der Besuch der Dänen bei uns stattfindet, im September fahren wir dann nach Aabenraa / Dänemark.

Das Thema des Austausches lautete: „Soziale Ungleichheit – ein Vergleich der Sozialsysteme“. Das CvO nahm diesmal mit 23 Schüler*innen aus den PGW und Bili-Profilen teil. Im Fach Seminar hatten die Schülergruppen individuelle Stadtrundgänge zum Thema „Armut und soziale Ungleichheit in Hamburg“ überlegt. Diese Rundgänge führten durch Viertel wie St. Georg, Mümmelmannsberg, Ottensen, vorbei am Drop-In, dem Pik-As und Obdachlosenlagern unter der Kennedybrücke und Eingängen vor Kaufhäusern. Der Bahnhofsmision und die Rathauspassage standen stellvertretend für soziale Hilfsprogramme, auch „Hinz und Kunz“ konnten die Gäste kennenlernen. Am Montagabend trafen wir uns nach den Rundgängen am Millerntorstadion wieder, von wo aus der Weg über den Kiez zum Pulverfass führte. Die bunte und queere Show war ein besonderes Erlebnis für uns alle. Wir Lehrkräfte nahmen an einem Quiz teil und beglückten die Darsteller mit der Aussage: „Wir sind um kulturelle Vielfalt zu erleben“. Ein Gang über den Dom rundete den Tag ab. Am Dienstag trafen wir uns dann gemeinsam am CvO zu einem Workshop. Die Schüler und Schülerinnen des Bili-Profil stellten das deutsche Schulsystem und das CvO im Speziellen vor, anschließend gab es eine Gruppenarbeit, in welchem verschiedene Aspekte der beiden Sozialsysteme verglichen wurden. Altersarmut, Krankheit, Alleinerziehende, Studierende, Geflüchtete häufig sind diese Personengruppen von Armut bedroht. Die Schüler*innen verglichen die Unterstützungsangebote beider Länder und erarbeiteten Präsentationen für das Plenum. Am Mittwoch begaben wir uns dann auf eine geführte Radtour durch das wohlhabende und schöne Hamburg. Bei bestem Wetter führte die Strecke von Harvestehude, über die City zur Hafencity und Elphi. Die Dänen waren begeistert von Hamburgs Vielfalt und Möglichkeiten. Die Schüler und Schülerinnen beider Kurse kamen sehr gut in den Austausch und schnell fanden sich Gemeinsamkeiten. Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch im Herbst, der Erasmus + Austausch ist ein toller, fester Bestandteil der Oberstufe geworden.



Text & Bild: Maike Wendt



LESENACHT IM “CARL LIEST”

Am 17. April wurde es in unserer Schulbibliothek „Carl liest“ besonders lebendig: 26 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5 bis 7 nahmen an einer abwechslungsreichen Lesenacht teil.

Den Auftakt bildete eine Vorstellungsrunde, in der die Kinder ihre Lieblingsbücher präsentierten und sich gegenseitig inspirierende Lesetipps gaben. Im Anschluss stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Pizzaessen, bevor ein Nachtspaziergang auf dem Programm stand. Dabei entdeckten die Teilnehmenden erste Hinweise für einen kleinen Escape Room.

Zurück in der Bibliothek lösten die Kinder in zwei Gruppen mit viel Engagement und Teamgeist knifflige Rätsel. Anschließend wurden die Schlafplätze eingerichtet. Frau Jebens-Ellerbush und Michaela Knoke stellten weitere ausgewählte Bücher vor und gaben zusätzliche Leseempfehlungen.

In einer anschließenden freien Lesezeit konnten die Schülerinnen und Schüler in ruhiger Atmosphäre schmökern und den Abend entspannt ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen rundete ein gemeinsames



Frühstück die gelungene Veranstaltung ab.

Die Lesenacht war ein schönes Erlebnis, das die Freude am Lesen in besonderer Weise gefördert hat.

Weitere tolle Veranstaltungen im Carl liest:

- Classic Filmclub Nacht (ca. alle zwei Monate)
- Schach AG für Anfänger und Fortgeschrittene (wöchentlich)
- Literaturzirkel für Erwachsene (1x im Monat)
- uvm....

Bei Fragen spricht gerne Michaela Knoke im Carl liest an.

Fotos: Michaela Knoke

LEO LEO VORLESEWETTBEWERB

Beim diesjährigen Lesewettbewerb „Leo, Leo“ konnte sich beim Schulentcheid des 6. Jahrgangs Cedrik Meyer aus der Klasse 6.3 durchsetzen. Dabei stellten die Teilnehmenden ihr Können unter Beweis, indem sie einen spanischen Text mit verteilten Rollen lasen – eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Ausdruck und Sprachgefühl erforderte.

Am 16. April ging es für Cedrik dann zum Hamburger Finale, das im Instituto Cervantes im Chilehaus stattfand. Dort wartete bereits ein neuer, unbekannter Text auf die Finalistinnen und Finalisten. Cedrik meisterte auch diese Herausforderung mit großem Engagement und belegte in seiner Gruppe einen starken 4. Platz.

Der Finaltag war für alle Beteiligten ein schönes und aufregendes Erlebnis. Besonders beeindruckend waren die Reden, in denen die Bedeutung von Fremdsprachen in unserer heutigen, vernetzten Welt hervorgehoben wurde. Wir gratulieren Cedrik herzlich zu seinem Erfolg!



Foto: Mariam Dastur



DAS ZEHNTEL

Bei schönstem Wetter haben sich Ende April wieder viele unserer Schüler:Innen die Lafschuhe an die Füße geschnallt und sind beim Zehntel mitgelaufen. Was für ein Tag! Hier in aller Kürze ein paar Ergebnisse:

Der schnellste Schüler unserer Schule war Jelle aus der 5.5 und die schnellste Schülerin war Marleen aus der 6ten Klasse. Im Schulvergleich ist das CvO auf dem 5ten Platz gelandet, wobei jeweils die ersten fünf Mädchen und Jungs der Schule gewertet wurden. Für diese starke Leistung gab es sogar einen REWE Gutschein über 100 € vom Veranstalter! Insgesamt sind 5 Kinder unserer Schule unter den Top 10 ihrer Altersklasse gelandet. Richtig stark!

Vielen Dank an alle Eltern, die am Veranstaltungstag unterstützt haben und so den Kindern einen unvergesslichen Tag geschenkt haben!



Fotos von Steffen Greeve, Andre Ritter und Nina Heß



JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Historischer Erfolg beim Bundesfinale in Berlin

Mit gleich zwei Handballteams – einer Jungen- und einer Mädchenmannschaft der Altersklasse U14 (Jahrgänge 2013–2015) – durfte das CvO in diesem Jahr beim Bundesfinale in Berlin antreten. Beide Teams hatten sich zuvor als Hamburger Schulmeister qualifiziert und damit bereits einen großen Erfolg erzielt. Dass die Reise nach Berlin schließlich mit einem historischen Ergebnis enden würde, machte die Tage für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Anreise und erste Eindrücke

Bereits am Dienstag begann das Abenteuer mit der Anreise zum Berliner Hauptbahnhof. Nach dem Beziehen der Zimmer nutzten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, erste Eindrücke von der Hauptstadt zu sammeln. Auf dem Weg zu einem offiziellen Hamburger Empfang führte der Spaziergang entlang der Spree vorbei an bekannten Sehenswürdigkeiten wie dem Brandenburger Tor und dem Denkmal für die ermordeten Juden Europas.

Besondere Anerkennung für das CvO

Beim anschließenden Empfang wurde nicht nur kräftig für die Olympiabewerbung Hamburgs geworben – auch das CvO wurde besonders hervorgehoben: Landesschulrat Herr Altenburg-Hack lobte ausdrücklich die nachhaltige und erfolgreiche Handballförderung an unserer Schule.

Erfolgreicher Start ins Turnier

Am Mittwoch startete schließlich das sportliche Programm mit den Vorrundenspielen. Beide CvO-Teams präsentierten sich von Beginn an in beeindruckender Form. Sowohl die Jungen als auch die Mädchen gewannen alle ihre Gruppenspiele souverän und qualifizierten sich jeweils als Gruppenerste für die Zwischenrunde – ein starker Auftakt.

Handball-Highlight in Berlin

Ein ganz besonderes Highlight erwartete die Gruppe am Abend: der gemeinsame Besuch des Champions-League-Viertelfinales zwischen den Füchse Berlin und One Veszprém. In einem dramatischen Spiel, das erst im Siebenmeterwerfen entschieden wurde, setzten sich die Berliner mit dem letzten Wurf durch. Die Atmosphäre in der Halle war mitreißend und wird den Schülerinnen und Schülern sicher lange in Erinnerung bleiben.

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA



Starke Leistung der Jungen

Der Donnerstag brachte dann die entscheidenden Spiele. Für die Jungen verlief die Zwischenrunde trotz großer Einsatzbereitschaft schwierig. Nach zwei Niederlagen ging es im letzten Spiel um Platz fünf. Auch wenn dieses Spiel knapp verloren ging, können die Jungen auf einen hervorragenden sechsten Platz stolz sein – das beste Ergebnis einer CvO-Jungenmannschaft bei diesem Wettbewerb.

Mädchen erkämpfen Platz drei

Die Mädchen knüpften zunächst an ihre starken Leistungen an und gewannen ihr erstes Zwischenrundenspiel. Dank eines anschließenden Unentschiedens qualifizierten sie sich sogar für das Halbfinale. Dort waren die Kräfte nach den intensiven Tagen allerdings spürbar erschöpft, sodass das Spiel deutlich verloren ging.

Im anschließenden Spiel um Platz drei zeigte das Team jedoch noch einmal beeindruckenden Kampfgeist und sicherte sich mit einer starken Mannschaftsleistung einen knappen Sieg. Besonders hervorzuheben ist dabei die herausragende Torwartleistung von Leyla Schwall (Klasse 7.5), die mit zahlreichen Paraden entscheidend zum Erfolg beitrug.

Gemeinsamer Abschluss in Berlin

Am Freitag ließen die Teams die ereignisreiche Reise gemeinsam ausklingen. Auf dem Programm standen die Finalsplele im Rollstuhlbasketball, ein gemeinsames Burgeressen – inklusive gefühlt „einer Million Extrawünschen“ – und am Abend die große Abschlussveranstaltung in der Max-Schmeling-Halle. Dort durfte Leyla stellvertretend für das Team die Bühne betreten und den verdienten Pokal für den dritten Platz entgegennehmen.

Bestes Gesamtergebnis der CvO-Geschichte

Insgesamt war die Berlinfahrt ein voller Erfolg – sportlich wie menschlich. Mit Platz 6 bei den Jungen und Platz 3 bei den Mädchen erreichte das CvO das beste Gesamtergebnis seiner Geschichte beim Bundesfinale. Besonders bemerkenswert: Mit dem dritten Platz der Mädchen konnte der Erfolg aus dem vergangenen Jahr wiederholt werden – eine Leistung, die bislang noch keinem anderen Hamburger Handballteam gelungen ist.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren allen Spielerinnen und Spielern sowie dem betreuenden Team ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen Erfolg und freuen uns schon jetzt auf die nächsten sportlichen Herausforderungen!



Bilder: Steffen Greve

UPDATE ZUR SPORTHALLE AM CVO



Gute Nachrichten rund um die Sporthalle am CvO: Laut aktuellen Informationen von Maria Droese aus dem Elternrat liegt der Bau weiterhin im Zeitplan. Bei einem kürzlichen Besuch vor Ort bestätigten die Handwerker, dass die Halle selbst bereits fertiggestellt ist. Auch die Bodenmarkierungen wurden in den letzten Tagen aufgebracht. Derzeit wird noch an den Duschen und Umkleiden gearbeitet – hier verbleiben aber noch rund drei Wochen bis zur geplanten Fertigstellung.

Bereits am 19. März fand ein Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Schulen, der Schulbehörde sowie Schulbau Hamburg statt. Dabei wurde der Zeitplan mit einer **geplanten Fertigstellung zum 1. Juni 2026 bestätigt**. In diesem Zusammenhang wurde auch die Zukunft der alten Halle am Tegelsberg thematisiert. Eine konkrete Planung für einen Neubau besteht aktuell noch nicht, wurde jedoch für die fernere Zukunft in Aussicht gestellt. Allerdings ist die Sanierung des Heizungsrohrs, das für den Ausfall der Heizung der Halle im Februar verantwortlich war, erfolgt und die Heizung sollte im nächsten Winter funktionieren.

Um dem Anliegen mehr Nachdruck zu verleihen, suchten Mitglieder des Elternrats gemeinsam mit dem Vorstand der SG Hamburg Nord sowie engagierten Sportlerinnen und Sportlern am 25. März das Gespräch mit Bürgermeister Peter Tschentscher im Rahmen einer Olympia-Werbeveranstaltung. Dabei wurden ein symbolischer Ball mit Wünschen sowie ein begleitender Brief überreicht. Infolge dieses Termins wurde ein Ortstermin mit weiteren politischen Vertreterinnen und Vertretern vereinbart.

Dieser fand am 14. April statt. Vor Ort wurde gemeinsam mit Politik, Schulbehörde und Schulbau Hamburg die Situation begutachtet. Erste Überlegungen für einen möglichen Neubau der alten Tegelsberg-Halle wurden angestellt. Als möglicher Standort wird derzeit die Fläche des bestehenden Grandplatzes diskutiert. Wichtig dabei: Die alte Halle soll erst abgerissen werden, wenn ein Neubau realisiert ist.

Die Entwicklungen bleiben spannend. Insbesondere im Zusammenhang mit einer möglichen Olympia-Bewerbung könnten sich zusätzliche Chancen ergeben, das Projekt weiter voranzubringen.

AUFTRITT DER MUSICAL-GRUPPE DES 6. JAHRGANGS AM JUNGEN SCHAUSPIELHAUS HAMBURG



Ein unvergesslicher Auftritt

Der Moment, als ich auf die riesige Bühne gekommen bin und im Spotlight stand, hat sich so toll angefühlt!“, meint eine Teilnehmerin der Musicalgruppe des 6. Jahrgangs freudestrahlend zu ihren Mitspielern. Nur wenige Augenblicke zuvor hat die Gruppe zum ersten Mal auf der Großen Bühne im voll besetzten Jungen Schauspielhaus Hamburg gespielt und gesungen. Nach den im Januar stattgefundenen Aufführungen in der Schule bekam die Gruppe am 22. April 2026 die Gelegenheit, ihr Musical „Der große RobotiX“ im Rahmen des Schultheaterfestivals „Flex“ vor neuem Publikum zu präsentieren. Für die Musicalgruppe war es eine spannende Erfahrung, auf einer professionellen Bühne mit Licht- und Tontechnik aufzutreten und die technischen Abläufe im Theaterbetrieb kennenzulernen.

Vorbereitung und Proben

Bereits am Tag davor standen sie einmal zur Probe auf der (noch) ungewohnt großen Bühne, um Beleuchtung, Ton und Video für den Auftritt einzurichten. Auch die aus der Schule mitgebrachten Requisiten mussten ihren neuen Platz finden. Viel Zeit für die Eingewöhnung blieb nicht – ohnehin fanden sich alle Mitwirkenden souverän wie echte Profis schnell zurecht.

Auftritt und Reaktion des Publikums

„Als ich am Anfang hinter der Bühne stand, war ich zwar sehr aufgeregt, aber auch glücklich“, sagt eine Musical-Mitwirkende. Doch von Nervosität auf der Bühne keine Spur. Mit ansteckender Begeisterung und enormer Spielfreude präsentierten sich die jungen Darstellerinnen und Darsteller ihrem

Publikum, das je zur Hälfte aus anderen mitwirkenden Schultheatergruppen und zahlenden Schulklassen bestand. „Als die Zuschauer gelacht und gejubelt haben, gab es einen Extra-Push“, beschreibt eine andere Teilnehmerin den Auftrittsmoment. „Auf der Bühne fühlte ich mich befreit, weil ich so lange darauf gewartet habe“, ergänzt ein Mitspieler.

Auftritt und Reaktion des Publikums

Für die Teilnahme am Theaterfestival hatte sich die Gruppe Mitte Februar mit ihrer Produktion erfolgreich beworben. In dem von Hendrik Lücke und Henning Albrecht geschriebenen Stück träumt eine Schuldirektorin vom digitalen Fortschritt. Lehrermangel? Kein Problem an ihrer Schule. RobotiX heißt der neue Mathelehrer. Was niemand ahnt: Der Roboter-Lehrer verfolgt eigene Ziele. Das aktuell viel diskutierte Thema „KI in der Schule“ führt hier zu einem humorvollen Machtkampf zwischen Digitaler Revolution und menschlichem Mitgefühl. Welche Erfahrungen nehmen die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler von ihrem Auftritt mit? „Es hat mir gezeigt, dass jede Rolle, egal ob groß oder klein, eine wichtige Rolle im Theaterstück spielt, und, dass man laut reden und überzeugend überkommen kann!“

Oder wie es eine andere Teilnehmerin des Kurses

ausdrückt: „Es war richtig, richtig gut, weil wir zeigen konnten, was wir können.“



Text: Henning Albrecht
Fotos: Peter Bruns

MUSICAL

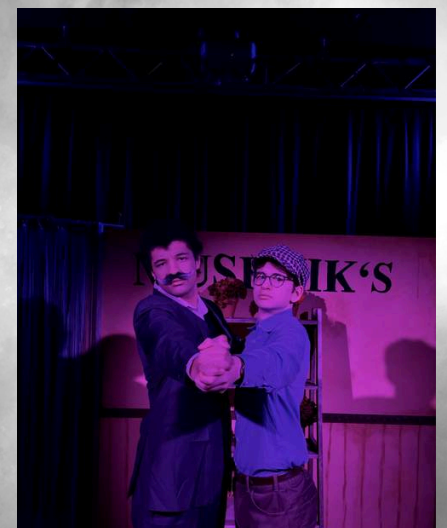
DER KLEINE HORRORLADEN

Anfang April fanden drei Aufführungen eines außergewöhnlichen Projekts statt: Schülerinnen und Schüler des CvO stellten eigenständig – außerhalb des regulären Unterrichts – ein beeindruckendes Musical auf die Beine. Aufgeführt wurde “Der kleine Horrorladen”, ein humorvoll-surriles Stück über einen unscheinbaren Blumenladen, eine geheimnisvolle Pflanze mit ungewöhnlichem Hunger und die Frage, wie weit man für Erfolg gehen würde.

Mit viel Engagement, Kreativität und Teamgeist organisierten die Jugendlichen alles selbst – von der Regie über die Technik bis hin zur schauspielerischen und musikalischen Umsetzung. **Die Aufführungen zeigten eindrucksvoll, wie viel Talent, Einsatzbereitschaft und Teamgeist in unserer Schülerschaft steckt!**

Das Projekt in Zahlen:

- 32+ Beteiligte aus 4 Ländern
- ca. 2500 € für Kostüme, Requisiten und Bühnenbild
- 150+ Stunden Proben und Arbeitszeit
- 7 Monate von Planung bis Aufführung
- 16 verschiedene Kostüme
- 3 funktionierende Puppen
- 4 beteiligte Theater



SAVE THE DATE !!

**FESTIVAL
DER KÜNSTE**

11.6.2026, 17 - 20 UHR
CARL-VON-OSSIETZKY-GYMNASIUM
MÜSSENREDDER 59

**CVO
kultur**

CARLI STELLT VOR



Carli stellt vor:

- Name, Fach: Herr Kröckel – Geographie & Sport
- Werdegang: Absolvent der Freien Universität Berlin für Geographische Wissenschaften;
- Anschließend Lehramtsstudium Uni Hamburg.
- Motto im Unterricht: „Wer fragt, bleibt neugierig – und wer neugierig bleibt, lernt ein Leben lang.“
- Lieblingsprojekt: Müll sammeln auf dem Schulhof
- Privat: Spielt Volleyball und Gitarre. Liebt gute Witze.

MENSA NEWS

NEUE SOFTWARE FÜR DIE ABRECHNUNG DES MITTAGESSENS

Ab dem 01.06.2026 nutzt unser Caterer “Lemke” für die Bestellung und Abrechnung des Mittagessens das webbasierte System MensaMax. Ziel dieser Umstellung ist es, sämtliche Zahlvorgänge künftig bargeldlos abzuwickeln.

Mit der Einführung von MensaMax möchte Lemke die Abläufe für alle Beteiligten deutlich vereinfachen. Für Lemke bedeutet dies eine effizientere Verwaltung, während Sie als Eltern von mehr Komfort und Transparenz profitieren. Bestellungen, Abmeldungen und Abrechnungen lassen sich künftig übersichtlich online verwalten.

Weitere Informationen zur Registrierung, Anmeldung sowie zur Nutzung des Systems finden Sie auf der CvO Website. Dort sind alle Schritte ausführlich erklärt.

Wichtig zu wissen: Auch nach der Registrierung in MensaMax ist Ihr Kind noch nicht automatisch zum Essen angemeldet. Die gewünschten Essenstage müssen anschließend im System hinterlegt werden.

Zum Abschluss noch ein Hinweis für Familien, die bisher das System Pairsolutions genutzt haben: Falls Ihr Kind dort registriert war, sollten Sie inzwischen eine E-Mail erhalten haben. Diese enthält Informationen dazu, wie ein eventuell vorhandenes Restguthaben erstattet wird.



WER, WIE , WAS

Unser Schulbüroteam hilft Ihnen bei allen Fragen rund um die Schule gerne weiter. Die Leitung hat Frau Krischkofski – tatkräftig unterstützt von Frau Lorenz, Frau Heinsohn und Frau Küpper. Wir freuen uns auf Sie!



Carl-von-Ossietzky-Gymnasium
Müssenredder 59
22399 Hamburg
Tel: 040 / 428 93 15 0
Fax: 040 / 427 96 79 16
E-Mail: carl-von-ossietzky-gymnasium@bsb.hamburg.de

KRANKMELDUNGEN BITTE AN:

krankmeldung@cvo.hamburg.de und die Klassen- bzw. Profilleitung
Betreff bitte "Mina Musterkind, 24.12, Krank"

KONTAKT CARLIGRAPH

Wir hoffen, dass Sie beim Lesen des aktuellen Carligraphen viel Freude hatten! Sollten Sie Anregungen, Wünsche oder Fragen haben, schreiben Sie uns gerne eine Mail.

mail@carligraph.de

Herzlichst,

Ihr

Carli Graph